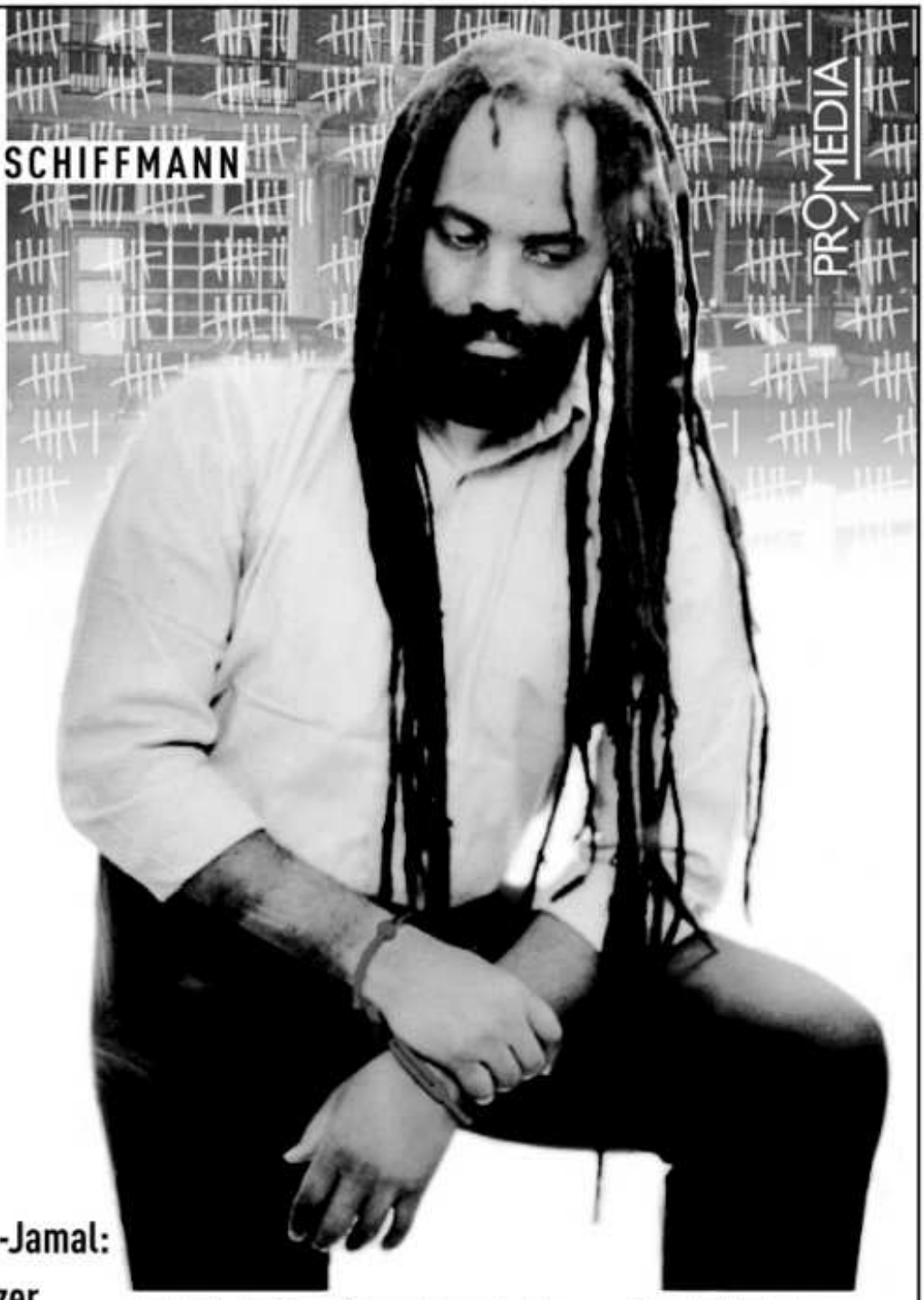


MICHAEL SCHIFFMANN

PROMEDIA

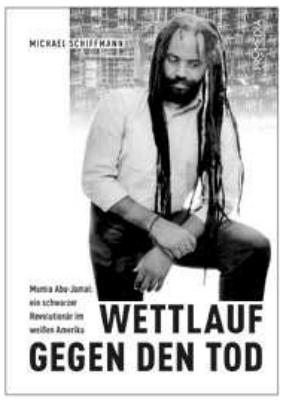
Mumia Abu-Jamal:
ein schwarzer
Revolutionär im
weißen Amerika

WETTLAUF GEGEN DEN TOD

Michael Schiffmann

WETTLAUF GEGEN DEN TOD

Mumia Abu-Jamal - Ein schwarzer Revolutionär im weißen Amerika



ISBN 3-85371-258-4, br., bebildert, ca. 240 Seiten, ca. 17,90 Euro, 30,80 sFr.
Erscheint im Herbst 2006

Der afroamerikanische Journalist Mumia Abu-Jamal ist nach eigenen Worten seit einem Vierteljahrhundert gezwungenermaßen Bewohner des „am raschesten wachsenden öffentlichen Wohnbauprojekts in den Vereinigten Staaten“ - er ist Häftling in einem der zahlreichen US-amerikanischen Hochsicherheitsgefängnisse in Pennsylvania.
Abu-Jamal wurde am 9. Dezember 1981 verhaftet, des Mordes an einem Polizisten angeklagt, im Juli 1982 für schuldig befunden und zum Tode verurteilt. Seit Anfang der 1990er Jahre haben seine Bemühungen um eine Wiederaufnahme des Verfahrens großes Echo gefunden und ihn zum wahrscheinlich bekanntesten Todeshäftling der Welt gemacht.
Das vorliegende Buch liefert nicht nur eine gründliche Untersuchung des Kriminalfalles, sondern beschäftigt sich darüber hinaus mit den Hintergründen, die bei der Verurteilung Abu-Jamals trotz brüchigen Beweismaterials und schreiender Widersprüche in der Anklage eine entscheidende Rolle spielten: dem anhaltenden Rassismus der US-Gesellschaft, dem schwarzen Befreiungskampf, an dem Abu-Jamal sich als Mitglied der Black Panther Party beteiligte, dem Verfall und der auch physisch sichtbaren Klassenspaltung in den amerikanischen Großstädten, den periodischen Hexenjagden der politischen Polizei gegen Andersdenkende und schließlich dem immer mehr aus den Fugen geratenden System der Strafjustiz. Abu-Jamal wird so zu einem Musterbeispiel für alles, was erschreckend und fragwürdig an der US-amerikanischen Strafjustiz und im besonderen an der Todesstrafe ist.

Zur Person:

Mumia Abu-Jamal wurde am 24. April 1954 unter dem Namen Wesley Cook in Philadelphia geboren. Er wuchs in den „Projects“, städtischen Wohnbausiedlungen für Schwarze und sozial Benachteiligte, auf. Anfang 1969 gehörte er zu den Mitgründern der Black Panther Party in Philadelphia. Bis zu seiner Verhaftung und Mordanklage im Dezember 1981 arbeitete er als Radiojournalist. Er ist verheiratet mit Wadiya Jamal und hat zwei Söhne, eine Tochter und mehrere Enkel.

Der Autor:

Michael Schiffmann, geboren 1957 in Tübingen, ist Dozent am Anglistischen Seminar der Universität Heidelberg. Er hat Bücher von Edward Said, Noam Chomsky, Mahmoud Darwish, Homi K. Bhabha und Angela Davis ins Deutsche übersetzt.

Stimmen zum Buch:

Michael Schiffmanns sorgfältige und gewissenhafte Untersuchung der Ereignisse und des vorliegenden Beweismaterials fördert viel Neues oder bisher Verschüttetes an den Tag und hebt unser Verständnis für diesen quälenden und enorm wichtigen Fall auf ein neues Niveau.

Noam Chomsky, Sprachwissenschaftler

Wettlauf gegen den Tod ist nicht nur wissenschaftlich anspruchsvoll, sondern auch sehr lesbar und der bis jetzt umfassendste Bericht über den niederträchtigen Versuch, einen weiteren afroamerikanischen Häftling eines US-Gefängnisses umzubringen.

Tariq Ali, Romancier, Dramatiker